

Nachrichten.

Die **Historische Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt** hielt am 16. und 17. Mai ihre (40.) Sitzung zu Naumburg a.S. unter Vorsitz des Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. Lindner und im Beiwesen des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen Dr. v. Hegel und des Landeshauptmanns Dr. Frhr. v. Wilmowski ab. Die Zusammensetzung der Kommission hat durch den Austritt des Superintendenten Müller in Calbe a. d. M. und durch die Wahl des Prof. Dr. Werminghoff in Halle a. S. und des Archivrats Dr. Heinemann in Magdeburg Veränderungen erfahren. Mit der Inventarisierung der nichtstaatlichen Archive des Bezirkes hat Staatsarchivar Dr. Möllenberg in Magdeburg einen Anfang gemacht durch Bearbeitung des Kreises Neuhaldensleben und eine Denkschrift über die dabei gesammelten Erfahrungen vorgelegt; in gleicher Weise sollen die übrigen Kreise durch Beamte des Staatsarchivs inventarisiert werden; dem Direktor des Archivs wird dafür bis auf weiteres ein Betrag von 500 Mark jährlich zur Verfügung gestellt. Über den bisherigen Verlauf der historisch-geographischen Arbeiten der Kommission erstattete Prof. Dr. Reischel-Hannover einen ausführlichen Bericht; er besprach die durch Eintragung in die Meßtischblätter hergestellten und durch Wüstungsbücher und Feldwannenbücher ergänzten Flurkarten, die Grundlage aller kartographischen Arbeiten, ferner die den Bau- und Kunstdenkmälern beigegebenen historischen Karten, von denen die der Kreise Wolmirstedt-Wanzleben und der Grafschaft Wernigerode im letzten Jahre erschienen, die der Kreise Worbis und Stendal fertig, der Kreise Quedlinburg und Stadtkreis Aschersleben im Druck, des Kreises Neuhaldensleben in Vorbereitung sind, und die Wüstungskarten; von letzteren werden die Kreise Bitterfeld und Delitzsch demnächst erscheinen, Jerichow I und II sind entworfen. Endlich gedachte er der Grundkarten, von denen jetzt 14 Doppelkarten vorliegen, die teilweise auch die Grenzgebiete des Königreichs Sachsen behandeln. Für die Sammlung der Flurnamen wurde ein Plan entworfen und genehmigt. Von den Geschichtsquellen werden demnächst erscheinen die Urkundenbücher des Klosters Pforta Bd. II, 2, des Mansfelder Saigerhandels und der Stadt Goslar Bd. V. Das Urkundenbuch der Stadt Halle, das durch den Tod des Prof. Kohlmann eine Unterbrechung erfahren hat, wird von Oberlehrer Dr. Bierbach fortgesetzt werden; das Urkundenbuch des Stiftes Naumburg liegt bis 1200 im Manuskript vor. Von den Kirchenvisitationsprotokollen des Kurkreises, die Pfarrer Pallas-Zwenkau herausgibt, sind die Ephorien Liebenwerda und Elsterwerda im Drucke fertig, die Ephorien Schlieben und Gommern in Bearbeitung. Die „Regesten der Wittenberger Kur-